

ZIELGRUPPE

Alle, die haupt- oder ehrenamtlich in der Begleitung/Koordination von freiwilligen Mitarbeiter*innen tätig sind oder die Rahmenbedingungen dafür gestalten

REFERIERENDE

Sr. Mag.^a Ruth Pucher MC, Präventionsbeauftragte und Leiterin des Bereichs Ordensentwicklung im Kardinal König Haus, Supervisorin (ÖVS)

Irmgard Hajszan-Libiseller, DSA, MA, Teamleitung Psychosoziales Team im MOMO Kinderpalliativzentrum

MODERATION

Mag. Martin Oberbauer, Freiwilligen-Manager des Wiener Hilfswerks, Mitbegründer der Wiener Freiwilligenagentur, Mitglied der IG Freiwilligenzentren Österreich und des Netzwerks Freiwilligenkoordination

TERMIN

Fr., 13. Oktober 2023, 9.00 bis 17.00 Uhr

ORT

Kardinal König Haus

TEILNAHMEBEITRAG

€ 50,- inkl. Mittagessen und Pausengetränke

Gefördert vom  Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

INFORMATION & ANMELDUNG

www.asom.at
Mag.^a Petra Rösler
Telefon: +43(1) 804 75 93-607

Claudia Blaudek
Telefon: +43(1) 804 75 93-649
E-Mail: anmeldung@kardinal-koenig-haus.at

VERANSTALTUNGSNUMMER

37168

Anmeldung erforderlich!

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASOM.
www.sozialmanagement.at
Alle Angaben sind vorbehaltlich nötiger Änderungen und Druckfehler.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas
gemeinnützige Ges.m.b.H. | A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Stand: 18.7.2023



GRENZEN WAHREN, ÜBERGRIFFE VERMEIDEN.

Gewaltprävention in der Freiwilligenarbeit

Workshop

FR., 13. 10. 2023

GRENZEN WAHREN



Grenzen sind ein wichtiges und sensibles Thema in der Freiwilligenarbeit. Dabei sind sowohl die Grenzen von Klient*innen als auch von freiwilligen Mitarbeiter*innen gut in den Blick zu nehmen.

Durch einen sorgsamen Umgang mit Grenzen, sensible Kommunikation und klare Abläufe und Ansprechpersonen bei Grenzverletzungen schützen wir beide Seiten.

In diesem Workshop erarbeiten wir anhand praktischer Übungen, wie Übergriffe und Grenzverletzungen besprechbar werden. Wir hören ein Best Practice Beispiel für die partizipative Erstellung eines Schutzkonzeptes und diskutieren in Kleingruppen, wie wir

- Übergriffe vermeiden (Prävention),
- Grenzverletzungen besprechbar machen (Sensibilisierung) und
- im Fall der Fälle rechtzeitig erkennen und aufgreifen (Verfahrenskonzept).